

Wie kritische politische Bildung von unten ...

EUROPEAN
ALTERNATIVES



SCHOOL OF
TRANSNATIONAL
ORGANIZING

**... Menschen, Communities und
Gesellschaften verändert**

POLITISCHES VERLERNHEFT #2

**FÜR MEHR INFORMATIONEN UND SPENDEN:
TRANSNATIONALORGANIZING.EU**

Dieses Heft gehört:

1. Auflage 2023

Alle Rechte vorbehalten

© School of Transnational Organizing 2023

**Wie kritische politische Bildung
von unten Menschen, Communities
und Gesellschaften verändert**

POLITISCHES VERLERNHEFT

#2

**EUROPEAN
ALTERNATIVES**

**SCHOOL OF
TRANSNATIONAL
ORGANIZING**

ÜBERSICHT

| | |
|---|-----------|
| Einführung | 4 |
| Anleitung | 6 |
| Vorwort | 8 |
| AGNES SCHARNETZKY: | |
| Interview: »Neutralität gibt es in der politischen Bildung nicht« | 10 |
| EDDA REICHENBACH & MARTHA STRINGER: | |
| Guide: »Beschulung verlernen« | 12 |
| Definition: Was ist Educación popular? | 14 |
| BERENA YOGARAJAH: | |
| Podcast: »How Did You Become A Migrant Organizer« | 16 |
| Praxisreflexion: »Es gibt so etwas wie regressive Solidarität nicht« | 17 |
| SÖREN BRANDES: | |
| Praxisreflexion: »Der Feind sind nicht wir« | 20 |
| Reflexion: Was ist der Unterschied zwischen Solidarität, Sympathie & Empathie? | 22 |

| | |
|---|-----------|
| Zwischenwort | 26 |
| Definition: Was ist Public Narrative? | 27 |
| SUJIN JULIA NOËL: | |
| Anleitung: »Public Narrative als intersektionale Storytelling-Methode« | 30 |
| GEORG BLOKUS: | |
| Manual: »The Circle of Trust – How to Build Mutual Trust & Strong Relationships through Collective Storytelling« | 33 |
| FRAUKE WETZEL & VŪ VÂN PHAM: | |
| Interview: »Vietnamesische Vertragsarbeiter:innen-Geschichten aus Chemnitz, die nicht auf der Bühne enden« | 35 |
| GABRIELA SIEGEL: | |
| Guide: »Know Your Rights Workshops als strategisches Werkzeug für aufsuchende Bildungs- & Bündnisarbeit« | 38 |
| Nachwort | 39 |
| Über European Alternatives & die School of Transnational Organizing | 41 |

EINFÜHRUNG

WAS EIN POLITISCHES VERLERNHEFT IST ...

Liebe:r Leser:in!

diese politische Verlernheftreihe lädt Dich – ob Anfänger:in, Fortgeschrittene:r oder Expert:in – auf eine Verlernreise durch die drängendsten Fragen ein, über die politisch Interessierte, Aktivist:innen, Bildner:innen und Menschen aus der Zivilgesellschaft in Deutschland, Europa und der großen, weiten Welt aktuell nachdenken und diskutieren.

Wichtig: Wir glauben, dass Lernen immer auch Verlernen und Umlernen bedeutet. Deshalb haben wir tolle und inspirierende Menschen, Gruppen und Organisationen eingeladen, ihr Wissen und ihre Erfahrungen,

ihre Geschichten und Gefühle, und vor allem ihre praktischen **Handwerkzeuge** zu teilen, damit wir voneinander lernen und gemeinsam die Welt zu einem besseren Ort machen können.

Freu Dich auf ein buntes Heft voller Texte, Grafiken und Fotos mit vielen digitalen Überraschungen! Nimm Dir, was Dir weiterhilft!

Denn unser politisches Verlernheft ist zwar auf Papier gedruckt, enthält aber vor allem digitale Artikel, Interviews, Leitfäden, Videos und Podcasts, die Dich hoffentlich in Deiner politischen Praxis inspirieren, empowern und supporten werden.

ANLEITUNG

... UND WIE ES EUCH HELFEN KANN

Du hältst unser politisches Verlernheft in Deinen Händen. Auf den nächsten Seiten wirst Du bemerken, dass an vielen Stellen QR-Codes sind. Halte deshalb am besten Dein Smartphone immer bereit, um mit Deiner Foto-App die QR-Codes einzuscannen und so schnell auf unsere Online-Lernplattformen zu gelangen.

Teilweise sind die Texte und Videos nicht auf Deutsch, sondern auf Englisch. Nutze hier die automatischen Übersetzungs- und Untertitelungsfunktionen in Deinem mobilen Browser. So kannst Du Deine bevorzugte Sprache auswählen.

Halte aber auch Stift und Papier oder Post-Its gerne bereit. Denn wir haben für Dich und eventuell auch Deine Gruppe oder Organisation einige Übungen und Aufgaben aus unseren Workshops, Trainings und Labs zusammengestellt. Alleine oder gemeinsam mit Deinen Mitstreiter:innen kannst Du so Schritt für Schritt neue Skills und Tools für eine bessere Zukunft erlernen.

Auf dieser Verlernreise möchten wir Euch ermutigen, zu neuen unbekanntem Begriffen, Menschen und Orten aufzubrechen, vertraute und gewohnte Pfade zu verlassen und unbekanntes und fremdes Gelände zu erkunden. Viel Spaß dabei!

Euer School of Transnational Organizing Team

WARUM EIGENTLICH KRITISCHE POLITISCHE BILDUNG VON UNTEN?

Demokratien – wenn sie ihren Namen verdienen – sind nichts ohne **aufgeklärte Bürger:innen, die sich kritische Meinungen und Urteile über die gesellschaftlichen Verhältnisse bilden** können müssen, um soziale Gerechtigkeit, Freiheit und gleiche Rechte durchsetzen zu können.

Umso problematischer ist es, dass in den letzten Jahrzehnte ganze Bildungssysteme ökonomisiert wurden, und **Bildung ihr aufklärerisches Ideal mehr und mehr verliert**. Bedrohlich wird es dann, wenn die gleichen politischen Entscheidungsträger:innen oder neuerdings vor allem rechte Politiker:innen die Grundfesten der politi-

schen Bildung angreifen und so das fragile Fundament der Demokratie anfassen.

In den nächsten Jahren wird der Kampf um die politische Bildung angesichts rechter Wahlerfolge nur weiter zunehmen. So wird angesichts möglicher Fördergelderverluste noch mehr denn je eine **kritische politische Bildung von unten nötig** werden. So ist es an der Zeit, sich wieder den Klassikern wie Paulo Freire zu widmen und Brücken zwischen politischer Bildungs-, Kultur- und sozialer Community-Arbeit zu schlagen.

Dieses politische Verlernen soll Dir dabei helfen, in dieser gefährlichen Situation Skills und Tools zu erlernen, damit politische Bildung **von, für und mit den Massen** kritischer und radikaler denn je wird.

INTERVIEW

**»Neutralität gibt es
in der politischen
Bildung nicht«**



AGNES SCHARNETZKY

WARUM KRITISCHE POLITISCHE BILDUNG VON DER KONTROVERSITÄT LEBT

»Aber ich glaube eben auch, dass politische Bildung darüber hinaus im Sinne des Beutelsbacher Konsens eine Pflicht zur Kontroversität hat. Und dass diese Reibungspunkte, Widersprüche und Ambivalenzen demokratisch genutzt werden. Vor allem junge Menschen müssen sich politisch diskursiv ausprobieren dürfen, weil der politische Bildungsraum ja auch nicht kongruent ist mit der öffentlichen Debatte im politischen Raum. In solchen politischen Bildungsprozessen diskutieren wir zum Beispiel Fragen wie die Todesstrafe und probieren manchmal Standpunkte, von denen wir in einer anderen Situation sagen würden, dass sie nicht diskutabel sind.«

LIES DAS GANZE
INTERVIEW ONLINE!



GUIDE

»Beschulung verlernen«

**EDDA REICHENBACH &
MARTHA STRINGER**

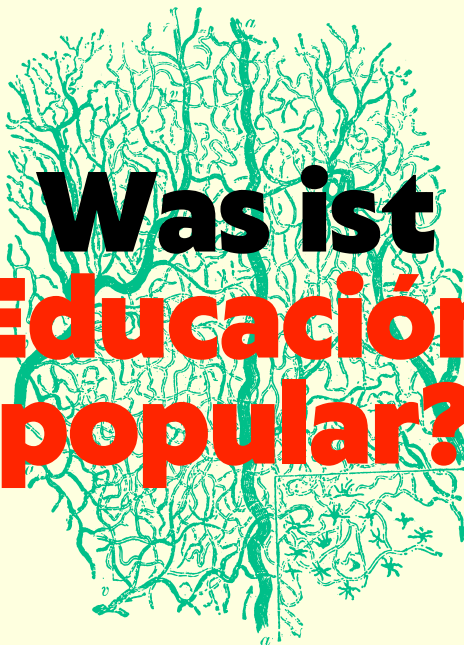
WIE SCHULBILDUNG VON OBEN UNSEREN AKTIVISMUS BEEINFLUSST

»Wir haben es als hilfreich empfunden, die Gewohnheiten, die wir in der Schule erlernen, durch die Brille der Konformität und des Ungehorsams zu betrachten. Gewohnheiten der Konformität führen dazu, dass wir uns automatisch und oft ohne kritische Auseinandersetzung an Regeln halten und uns Autoritäten beugen. In Situationen politischer, sozialer oder ökologischer Ungerechtigkeit kann uns die sozialisierte Konformität davon abhalten, Widerstand zu leisten und für das zu kämpfen, was richtig ist. Andererseits lernen einige von uns als Reaktion auf die Schule gewohnheitsmäßig, sich zu verweigern. Auch das kann uns daran hindern, etwas zu verändern, indem es zum Beispiel unsere Fähigkeit zur Zusammenarbeit beeinträchtigt. Schauen wir uns einige Beispiele für Beides an.«

LIES DEN GANZEN
ARTIKEL ONLINE!



DEFINITION



Was ist Educación popular?

Paulo Freire

»Bildung fungiert entweder als Instrument, das dazu dient, die Integration der jungen Generation in die Logik des gegenwärtigen Systems zu erleichtern und Konformität herbeizuführen, oder sie wird zur Praxis der Freiheit, **zum Mittel, mit dem Männer* und Frauen* sich kritisch und kreativ mit der Realität auseinandersetzen und entdecken, wie sie an der Umgestaltung ihrer Welt mitwirken können.**«

PEDAGOGY OF THE OPPRESSED (1970)

PODCAST INTERVIEW



»How Did You Become a Migrant Organizer...«

BERENA YOGARAJAH



»Racism is fear: fear of the other, of difference, of change, but migration is lively and cannot be forced into an order.«



PRAXISREFLEKTION



**»Es gibt so etwas wie
regressive Solidarität nicht«**

BERENA YOGARAJAH

WIE BILDUNG VON UNTEN UNSER SOLIDARITÄTSVERSTÄNDNIS VERÄNDERT

»Bildung von unten hilft uns zu verstehen, wie tief verwurzelt das (Selbst-)Bild der Unterdrückten als unreife, passive Opfer ist. Selbst wenn es keinen offenen Hass gibt, neigen Menschen dazu, marginalisierte Gruppen für schwach, unfähig oder sogar rettungsbedürftig zu halten. Eine Bildung von unten als revolutionäre Praxis muss sich diesen Bildern widersetzen. Während unsere Verwundbarkeit uns Angst machen könnte und wir uns auf negative Freiheiten konzentrieren (z. B. den Versuch, einen Raum zu schaffen, der frei von Diskriminierung ist), ist Solidarität eine Bedingung, die positive Freiheiten ermöglicht (z. B. die Freiheit, etwas zu tun und zu erleben, was als unmöglich oder unrealistisch dargestellt wird).«

LIES DEN GANZEN
ARTIKEL ONLINE!





ZITAT

TONI MORRISON

»I tell my students, 'When you get these jobs that you have been so brilliantly trained for, just remember that your real job is that **if you are free, you need to free somebody else. If you have some power, then your job is to empower somebody else.** This is not just a grab-bag candy game.«

PRAXISREFLEXION

**»Der Feind sind
nicht wir«**

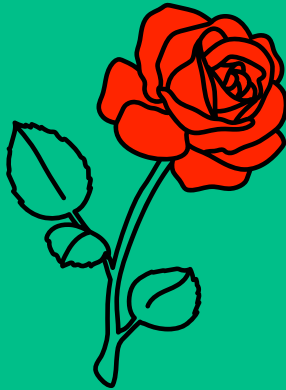
SÖREN BRANDES

WIE GRASWURZEL-ORGANIZING UND DER AUFBAU STARKER BEZIEHUNGEN UNSERE COMMUNITIES VERÄNDERN

»Der Nationalismus und andere Systeme der Unterdrückung und Spaltung haben uns gegeneinander ausgespielt. Aber durch tiefgreifende Beziehungsarbeit können wir die Verbindungen schaffen, die wir brauchen, um über die Grenzen von Klasse, Ethnie, Geschlecht, Fähigkeiten und Nationen hinweg Macht aufzubauen. Dies ist wichtiger denn je in einer Zeit, in der rechte Politiker:innen diese Brüche als Waffe einsetzen, um uns von den wirklichen Krisen und Rissen abzulenken, die überall um uns herum sichtbar sind: nicht die Migrant:innen sind die Bedrohung, sondern die ökologische Zerstörung, die soziale Ungleichheit und die wirtschaftliche Macht der Konzerne.«

LIES DEN GANZEN
ARTIKEL ONLINE!





**Was ist der Unterschied
zwischen Solidarität,
Sympathie & Empathie?**

ORGANIZE
RELATE
EDUCATE



ZITAT

PAULO FREIRE

»**The teacher is of course an artist**, but being an artist does not mean that he or she can make the profile, can shape the students. What the educator does in teaching is **to make it possible for the students to become themselves.**«

pedagogy
of the
oppressed
PAULO FREIRE

With an Introduction by Donaldo Macedo





ZWISCHENWORT

WAS IST DER ROSA ELEFANT, ÜBER DEN WIR REDEN SOLLTEN?

Bildung in staatlichen Institutionen wurde in den letzten Jahrzehnten nicht nur zunehmend ökonomisiert und entpolitisiert. Die Institutionen selbst produzieren häufig **Wissen und Methoden, die nicht immer im Dienste der Allgemeinheit stehen** und dabei selten im Interesse der Ärmsten, Diskriminierten und Marginalisierten agieren.

Die inspirierenden Beispiele kritischer politischer Bildung haben jedoch zu allen Zeiten und an allen Orten der Welt immer gezeigt, dass die **Aneignung und Veränderung der Gesellschaft immer auf emanzipatorischen Befreiungsbewegungen von unten basiert.**

DEFINITION



**Was ist
Public
Narrative?**

Marshall Ganz

»Public Narrative ist eine Führungspraktik zur Übersetzung von Werten in Handlungen. Sie basiert auf der Tatsache, dass Werte emotional erfahren werden. Als solche sind sie Quellen für erstrebenswerte Ziele und die Fähigkeit zum Handeln. Die Erzählung ist das diskursive Mittel, das wir verwenden, um Zugang zu Werten zu erhalten, die uns den Mut geben, unter unsicheren Bedingungen Entscheidungen zu treffen und Handlungsfähigkeit zu zeigen. Eine Geschichte besteht aus einer Handlung, einem Charakter und einer Moral.«

»Eine Handlung wird durch eine Herausforderung eingeleitet, die eine Figur vor eine Wahl stellt, die wiederum zu einem Ergebnis führt. Da wir uns empathisch mit der Figur identifizieren, erleben wir den emotionalen Inhalt des Moments - die Werte, die im Spiel sind, nicht nur die Ideen. Erzählungen werden so zu Lernquellen, nicht nur für den Kopf, sondern auch für das Herz. **Public Narrative verbindet die drei Elemente Selbst, Wir und Jetzt: Warum bin ich berufen, warum sind wir aufgerufen, und warum sind wir aufgefordert, jetzt zu handeln.«**

**PUBLIC NARRATIVE, COLLECTIVE ACTION, AND POWER
(2011)**

ANLEITUNG



**Public Narrative
als intersektionale
Storytelling-Methode**

SUJIN JULIA NOËL

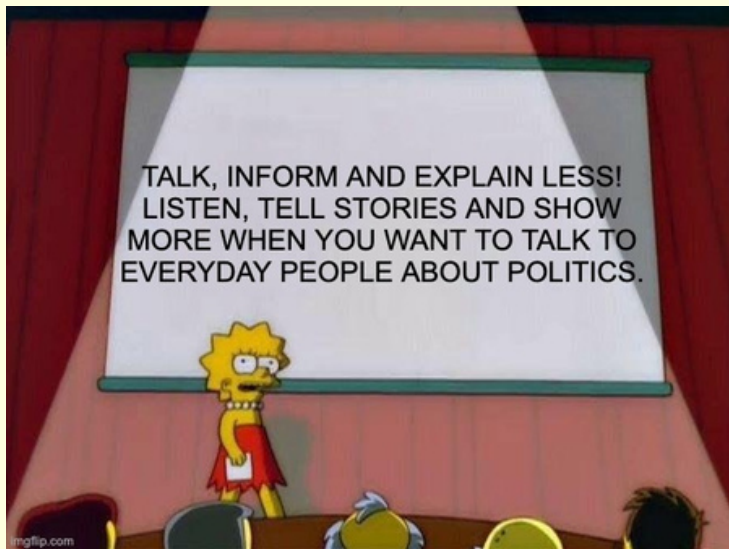
WIE PUBLIC NARRATIVE DIE RESSOURCE UNSERER ERFAHRUNG POLITISCH ZUM VORSCHIEB BRINGT

»Für Public Narrative brauchen wir kein akademisches Vorwissen oder politische Vorerfahrung: Die Methode vermittelt unser aller Wissen und gelebte Erfahrung. Public Narrative bildet so unterschiedliche, intersektionale Realitäten ab und macht sie nachempfindbar. Jedes Narrativ entsteht in einem interessierten, gleichberechtigten Dialog, der einen emanzipatorischen Prozess ermöglicht, Verbindungen schafft und Beziehungen fördert. So hilft uns das Geschichtenerzählen, gemeinsam ins Handeln zu kommen – getragen von Wut, Solidarität und Hoffnung.«

LIES DEN GANZEN
ARTIKEL ONLINE!



LEKTION



MANUAL



THE CIRCLE OF TRUST



how to build mutual trust & strong relationships through collective storytelling

STEP-BY-STEP MANUAL FOR FACILITATORS

there's no trust without accepting responsibility

DO'S & DON'TS



- ✓ Be a tender host and allow the group to identify with you!
- ✓ Invite the group to listen deeply and to relate with each other!
- ✓ Create a safe and brave space for grief, anger, power(lessness), hope, courage & joy!
- ✓ Listen carefully and adapt questions spontaneously according to the group dynamics throughout the conversation!
- ✓ Allow the group itself to regulate the emotional ups and downs!
- ✗ Don't promote a political debating club atmosphere!
- ✗ Don't interrupt the conversation or make the group "think positive", even if it gets emotionally uncomfortable for you!
- ✗ Don't push the group to self-expose (because there are private and intimate stories that are not meant to be publicly shared)!
- ✗ Don't expect everybody to tell a story, as it's as much about listening (so there's no reason to be intimidated if there is silence)!
- ✗ Don't forget to debrief and reflect!!!

INTERVIEW



**»Vietnamesische
Vertragsarbeiter:innen-
Geschichten aus Chemnitz,
die nicht auf der Bühne enden«**

**FRAUKE WETZEL &
VŨ VÂN PHAM**

WARUM POLITISCHE BILDUNGSARBEIT AUF DER THEATERBÜHNE IMMER AUCH ÖFFENTLICHE VERTRAUENSARBEIT IST

»Wenn eine Frau erzählt, dass sie zu Beginn der 1990er Jahre angefangen habe, Kampfsport zu lernen, dann ist da meistens nicht nur Fitness der Grund. Wir haben nicht vertraut, dass die kleinen Andeutungen der Frauen, z.B. dass sie Kampfsport betreiben, schon ausreichend sind, um über Rassismus, auch in der DDR zu sprechen. Den Kampfsport haben sie betrieben, um sich wehren zu können, auch gegen Rassismus. Und dann merke ich, dass wir den Geschichten alleine und ihrer Wirkung auf der Bühne nicht komplett vertraut haben, sondern immer auch den potenziell rassistischen Blick der Mehrheitsgesellschaft im Zuschauerraum antizipiert haben, dem man misstraut und den man mit allen Mitteln der Kunst zu ändern versucht.«

**LIES DAS GANZE
INTERVIEW ONLINE!**



A black and white photograph of Ella Baker, a prominent African American civil rights leader. She is shown from the chest up, wearing a white sleeveless top and dark sunglasses. Her right arm is raised with her fist clenched, and she is speaking into a vintage-style microphone held in her left hand. The background is slightly blurred, showing other people, including a man in a white shirt and tie to her right.

ZITAT

ELLA BAKER

»One of the things that has to be faced is the process of waiting to change the system, how much we have got to do to **find out who we are, where we have come from and where we are going.**«

Know Your Rights Workshops als strategisches Werkzeug für aufsuchende Bildungs- & Bündnisarbeit

EIN LEITFADEN FÜR ANFÄNGER:INNEN
IM COMMUNITY ORGANIZING



VON GABRIELA SIEGEL

NACHWORT

WIR KÖNNEN WIR WEGE AUS DER POLITISCHEN SACKGASSE FINDEN?

Kritische politische Bildung setzt an der Lebenserfahrung an, indem sie **Geschichten und Gefühle in den Fokus** stellt. Das Funktionieren der politischen Institutionen und des Systems wird nicht gelehrt oder erklärt, sondern über die gelebte Vorerfahrung aus dem persönlichen Leben verstanden.

Viele Menschen fühlen sich jedoch viel zu häufig 'von oben' bevormundet und ausgeschlossen. Ein erster Ansatzpunkt zur Veränderung der politischen Bildungspraxis kann immer die **Auseinandersetzung mit den eigenen Rechten** sein, weil sich so für alle Möglichkeiten zur Aushandlung und Notwendigkeiten zur Veränderung von Gesellschaft auf persönliche Weise eröffnen.

POLITICAL WORK IS RELATIONAL WORK



SCHOOL OF
TRANSNATIONAL
ORGANIZING

Über European Alternatives & die School of Transnational Organizing



European Alternatives ist eine im Jahr 2007 von jungen Menschen aus aller Welt gegründete, **transnationale Graswurzelorganisation, die Demokratie, Gleichheit und Kultur jenseits des Nationalstaates vordenkt, vorantreibt und vorlebt**. Von unseren lokalen Hubs in Berlin, Paris und Palermo aus engagieren wir uns für die demokratische und solidarische Transformation unserer politischen Institutionen, unseres Wirtschaftssystems und unserer Zivilgesellschaften, die viele Menschen in Europa und auf der ganzen Welt herbeisehnen.

Andernfalls werden wir nicht in der Lage sein, die drängendsten politischen, kulturellen und sozialen Fragen, mit denen Europa in unserer Zeit konfrontiert ist, wirklich zu verstehen und anzugehen. Als transnationales Team zusammen mit unserer progressiven **Community von Transnationalist:innen aus Aktivismus, Gewerkschaften, Wissenschaft, Bildung und Kunst** handeln wir in der Überzeugung, dass sich Menschen nur dann sicher und frei fühlen, wenn sie demokratische Kontrolle über ihr Leben und ihre Zukunft haben, um für sich selbst und andere so zu sorgen, wie sie es sich wünschen würden.

DEMOCRACY, EQUALITY & CULTURE BEYOND THE NATION STATE



Der Berliner Hub von European Alternatives betreibt die »School of Transnational Organizing«. Eine Graswurzelschule, in der einfache Menschen, soziale Bewegungsmacher:innen, Gewerkschaftsorganizer:innen, migrantische Arbeiter:innen, Klimagerechtigkeitsaktivist:innen, Künstler:innen sowie marginalisierte Communities zusammenkommen, um die Werkzeuge und Fähigkeiten zu erlernen, die es braucht, um die **verlorene Kunst der Organisation von Solidarität zu meistern und gemeinsam die politische Landschaft zu verändern.**

Wir schaffen mutige Räume, die es uns ermöglichen, das tiefe Gefühl der Machtlosigkeit zu überwinden, das viele von uns teilen, und Menschen dazu befähigen, "die Ressourcen, die sie haben, in die Macht zu transformieren, die sie brauchen, um die Veränderungen zu erreichen, die sie sich wünschen" (Marshall Ganz). Mit einer großen Community von Trainer:innen, Facilitator:innen und Bildner:innen **inspirieren, trainieren und unterstützen wir neue Pionier:innen, Organisationen und Bewegungen, um hoffnungsvollere, freudvollere und kraftvollere Kämpfe in ihren Ländern, Städten und Gemeinden zu führen.**



**BUILDING THE NEXT
GENERATION OF
ORGANIZERS &
MOVEMENTS**

**UNITED
ACROSS
BORDERS &
STRUGGLES**

Unterstütze uns

Du bist politisch interessiert oder schon organisiert? Teil einer lokalen politischen Gruppe, einer Graswurzelbewegung oder zivilgesellschaftlichen Organisation? Politische Aktivist:in, Forscher:in oder Künstler:in? Du kämpfst für die Rechte von Migrant:innen und Arbeiter:innen, von Feminist:innen und der LGBTQ-Community und **für eine solidarische Zukunft für einfache Menschen hier in Deutschland und jenseits der Grenzen Europas, gegen Faschist:innen und für Klimagerechtigkeit?**

Wenn Du magst, was wir tun, **spende an uns einmalig oder unterstütze uns regelmäßig als Fördermitglied** und werde Teil unserer progressiven Community von Transnationalist:innen! Denn nur gemeinsam können wir lernen, mehr politische Hoffnung, Mut und Freude zu verbreiten. Unabhängig, nachhaltig und wirkmächtig!

JETZT SPENDEN!



Wir danken

Abou Baker Sidibé, Alicja Rogalska, Anna Krenz, Berena Yogarajah, Daniel Gutiérrez, David Häußler, Edda Reichenbach, Elena Bianco, Emilia Roig, Ian Clotworthy, Jonas Brandes, Jörg Buschmann, Kippunkt Kollektiv, Lidka Makowska, Lukas Zerbst, Martha Stringer, Nam Duy Nguyen, Robert Maruschke, Sören Brandes, Sujin Julia Noël, Tarek Shukrallah, Tim Mrosek, Zeran Osman, Zeynep Karlıdağ und vielen mehr, die zu unserem Projekt »Hoch die intersektionale Solidarität« im Rahmen unseres Programms »Wildeast Democracy & Solidarity Lab« mit Worten und Taten beigetragen haben.

Besonderer Dank gilt unseren Partner:innen und Freund:innen in Sachsen: Agnes Scharnetzky, Attila Bihari, Franz Knoppe und dem Team im SMJusDEC, Franziska Kurz, Frauke Wetzler, Gabi Engelhardt, Isabell Scheithauer, Julia Voigt, Karla Mohr, Katrin Siegel, Lucie Matting, Stephanie Brittnacher, Tina Faber, Vū Vân Pham... und allen Teilnehmer:innen der Workshops in Chemnitz.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



welbecho



neue
unentd_ckte
narrative
new.unitedcolor_ned narratives



John Dewey
Forschungsstelle
für die Didaktik
der Demokratie

Impressum

Konzept, Gestaltung & Umsetzung: Jana Ahlers, Camilo Alvarez Garrido, Georg Blokus, MariaRosaria Maruca, Gabriela Ortiz Soto, Martin Pairet, Csenge Schneider-Lonhart & Gabriela Siegel

Lektorat & Übersetzung: European Alternatives Berlin mit Unterstützung von Tim Mrosek

Fotos & Videos: Elena Bianco, Jonas Brander, Ian Clotworthy, Franziska Kurz, Karla Mohr, Isabell Scheithauer, Abou Bakar Sidibé, Unsplash.com, Weltecho & Lukas Zerbst

Grafikdesign: Elena Bianco, Stephanie Brittnacher, European Alternatives Berlin & Canva.com

Covergestaltung: European Alternatives Berlin

Covermotiv: Maghweb

Druck: hinkelsteindruck sozialistische GmbH (Auflage: 500)

Printed in Germany

Urheberrechtlich geschütztes Material

Für Meinungen von Beitragenden und Inhalte von Webseiten Dritter, auf die in diesem Werk verwiesen wird, sind stets die jeweiligen Autor:innen, Anbieter:innen oder Betreiber:innen verantwortlich. Wir übernehmen dafür keine Gewähr. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung und Veröffentlichung nicht erkennbar.

© School of Transnational Organizing 2023

HERAUSGEGEBEN VON

**EUROPEAN
ALTERNATIVES**

**SCHOOL OF
TRANSNATIONAL
ORGANIZING**

GEFÖRDERT DURCH





**EUROPEAN
ALTERNATIVES**

TRANSNATIONALORGANIZING.EU



**SCHOOL OF
TRANSNATIONAL
ORGANIZING**